

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Inserate  
werden Montags und Donnerstags  
bis Mittags 12 Uhr angenommen.  
Insertionspreis  
10 Pf. pro dreispaltene  
Corpuszeile.

Erscheint  
wöchentlich zweimal u. zwar Dienstags  
und Freitags. — Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mk., durch die Post  
bezogen 1 Mk. 25 Pf. — Einzelne  
Nummern 10 Pf.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff,  
sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

No. 57.

Freitag, den 15. Juli

1892.

### Bekanntmachung,

die Sonn- und Festtagsruhe im Handelsgewerbe betreffend.

Es wird hiermit die nachstehende, soeben anher gelangte Verordnung der Königlichen Kreisshauptmannschaft Dresden, zu No. 1271 vom 6. Juli 1892 zur öffentlichen Kenntniss gebracht und hierbei darauf hingewiesen, daß durch die in dieser Verordnung verfügte Ausdehnung der Verkaufszeiten für einzelne Zweige des Handelsgewerbes die einschlagenden Bestimmungen insbesondere in Punkt 1 und 3 der Bekanntmachung der Königlichen Amtshauptmannschaft vom 24. Juni 1892 eine Abänderung erfahren haben.

Meissen, am 9. Juli 1892.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
v. Kirchbach.

### Verordnung,

die Regelung der Sonn- und Festtagsruhe im Handelsgewerbe betreffend.

Nachdem die Königliche Kreisshauptmannschaft von den nunmehr vollständig vorliegenden Berichten über die Seiten der Amtshauptmannschaften und Stadträthe in Städten mit revidirter Städteordnung des hiesigen Regierungsbezirkes zur Regelung der Sonn- und Festtagsruhe getroffenen Anordnungen Kenntniss genommen hat, ist auf Grund § 105 c Absatz 1 der Reichsgewerbeordnung beschlossen worden, die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern an Sonn- und Festtagen bei den nachstehend genannten Handelsgewerben vorbehaltlich der Bestimmung des § 105 c Absatz 3 ausnahmsweise auch noch über fünf Stunden zuzulassen, und zwar:

- 1., bei dem Handel mit Milch, nur ausschließlich der Zeit des Vormittagsgottesdienstes;
- 2., bei dem Kleinhandel mit Heizungs- und Beleuchtungsmaterial, ebenfalls nur mit Ausschluß der Zeit des Vormittagsgottesdienstes;
- 3., bei dem Verkauf von Brod und weißer Bäckereiware, jedoch ausschließlich des Handels mit Conditoreiwaaren, für welche die fünfstündige, bez. eine statutarisch etwa festzusetzende noch längere Verkaufszeit dem Bedürfnisse ausreichend genügen wird; auch während des Gottesdienstes;
- 4., bei dem Verkaufe von Mineralwässern in Trinkhallen und dergleichen einschließlic der für selbigen an Sonn- und Festtagen selbst unentbehrlichen Arbeiten, z. B. der Bereitstellung der Mineralwasser-Ballons, nach beendigtem Vormittagsgottesdienste und ausschließlich der Zeit eines etwaigen Nachmittagsgottesdienstes, jedoch nur in der Zeit vom 1. April bis 31. October.

Die obigen Ausnahmen haben auch für den 1. Ofter- und Pfingsttag, bez. für den 1. Weihnachtstag Geltung, ingleichen will die Königliche Kreisshauptmannschaft an diesen Festtagen die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern innerhalb der hierfür im Allgemeinen festgesetzten Stunden bei dem Handel mit Butter, Sahne, Käse, Eiern, Grünwaaren, Conditoreiwaaren, Fleisch, Fleischwaaren und Delikatessen, den sonstigen Ess- und Materialwaaren, Tabak und Cigarren, Rohreis, lebenden Blumen, Blumengewinden und Pflanzen, bez. bei dem Obsthandel zur Erntezeit in den Kirchshütten und dergleichen zulassen.

Den Amtshauptmannschaften und Stadträthen in Städten mit revidirter Städteordnung bleibt überlassen, hiernach das Weitere, soweit nöthig, zu verfügen und anzuordnen.  
Dresden, am 6. Juli 1892.

Königliche Kreisshauptmannschaft.  
Dr. Fischer.

### Bekanntmachung.

Unter dem Viehbestande des Schöfies Cat.-Nr. 45 von Reithshönberg ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.  
Meissen, am 9. Juli 1892.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
v. Kirchbach.

### Bekanntmachung.

Unter dem Viehbestande des Gutshöfies Cat.-Nr. 54 von Herzogswalde ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.  
Meissen, am 11. Juli 1892.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
v. Kirchbach.

### Bekanntmachung.

Die unter dem Rindviehbestande des Rittergutshöfies Neukirchen ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.  
Meissen, am 12. Juli 1892.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
v. Kirchbach.

### Was soll ein conservatives Programm enthalten?

Die letzte Nummer des „Vaterlandes“, des Organes der sächsischen Conservativen, bespricht die heute actuelle Frage: „Was soll ein conservatives Programm enthalten?“ Wir entnehmen dem beachtenswerthen Artikel, welcher voraussichtlich zu lebhaften Erörterungen Veranlassung geben wird, das Folgende: Die conservative Partei bedarf zunächst eines in großen Zügen die Grundsätze und Endziele bezeichnenden Programms, eines Programms, das heute ebenso Geltung hat, wie im kommenden Jahrhundert, das sich nicht in Einzelheiten verliert, sondern lediglich die Leitfäden bietet, die zur Beurtheilung aller einzelnen Fragen den Maßstab liefern und die letzten höchsten Ziele sichern, gleichviel, ob diese bei der gegenwärtigen Zusammenlegung der parlamentarischen Vertretungen, bei dem gegenwärtigen Stande der Entwicklung erreichbar sind oder nicht. Hat sie das nicht, so mag sie noch so berechtigte Einzelforderungen aufstellen, noch so viel Schönes versprechen, noch so sehr dem Geiste jeder Zeit Rechnung tragen, sie verliert doch die Kraft der Begeisterung, ohne die jede politische Partei erstarkt und wächst. Die Menge kann nur durch große Gesichtspunkte, durch hohe Endziele zu Begeisterung fortgerissen werden. Und Begeisterung thut noth. Wohl ist Mäßigkeit und kühle klare Berechnung ein gut Ding; aber Großes ist nimmer durch sie zu schaffen. Alles Gewaltige, alles Gestaltende ist aus der Begeisterung heraus geboren. Und doch genügt dieses große allgemeine Programm nicht. Jede Zeit hat ihre „Fragen“, ihre „Forderungen“; und es ist ohne Weiteres verständlich, daß an die Partei die Frage gerichtet wird: „Wie steht ihr zu dieser Frage, zu jener Forderung?“ Ist das allgemeine Programm gut, so wird jede solche Frage ohne Weiteres aus seinen Grundsätzen heraus beantwortet werden können. Wer den christlichen

Staat erstrebt, über dessen Stellung zur Judenfrage sollte kein Zweifel sein. Und wer den Schutz der wirtschaftlich Schwachen auf seine Fahne geschrieben hat, der hat deutlich bekundet, wie er zur socialen Frage stehe. Aber das Volk verlangt noch größere Deutlichkeit, es ist nur zu leicht geneigt, den Hinweis auf allgemeine Grundsätze als einen Ausweg zu betrachten, durch den man von der Nothwendigkeit befreit werden will, unmittelbar und unverhüllt Farbe zu bekennen. Es will die allgemeinen Grundsätze auf den besonderen Fall angewandt wissen und diese Anwendung ausdrücklich ausgesprochen haben. Die conservative Partei wird deshalb neben dem allgemeinen sozusagen noch ein besonderes Programm haben müssen, das zu den brennenden Fragen jeder Zeit unumwunden und klar Stellung nimmt, das bestimmte Forderungen ausspricht und gewisse gesetzgeberische Maßnahmen verlangt. Während jenes, das allgemeine, das eigentliche Programm, bleibend ist, wird dieses, das Agitationsprogramm, sich von Zeit zu Zeit ändern müssen, ja es wird in den verschiedenen Theilen Deutschlands in einigen Einzelheiten verschieden sein können; nur das Eine wird festgehalten werden müssen, daß die Forderungen des besonderen Agitationsprogramms den Grundsätzen des allgemeinen Programms nicht nur nicht widersprechen, sondern aus ihnen ohne Weiteres abgeleitet und durch sie begründet werden können. Am zweckentsprechendsten wird es sein, wenn dieses besondere Agitationsprogramm vor den Reichstagswahlen, vor den Landtagswahlen in den Einzelstaaten, vor dem Eintreten in eine besondere Agitation revidirt, ergänzt, erweitert würde. Durch diese Lösung der Programmfrage würden die meisten Schwierigkeiten beseitigt, die meisten Einwürfe entkräftet werden. Das allgemeine, das eigentliche Programm muß kurz sein und mehr in großen Zügen andeuten als ausführen. Wir schlagen etwa folgende Fassung vor:

Grundsätze und Endziele der deutsch-conservativen Partei.

#### A. Allgemeines Endziel.

Die deutsch-conservative Partei strebt nach einem deutsch-nationalen christlichen Staate, d. h. einem Staate, in dem die sittlichen Grundsätze des Christenthums für alle Maßnahmen bestimmend sind, in dem das Bekenntnis zum Christenthum Vorbedingung für jede Theilnahme an der Staatsregierung, Rechtsprechung und Volksvertretung ist, in dem insbesondere das öffentliche und private Recht nicht auf fremden (römischen) sondern auch auf den durch das Christenthum geläuterten deutschen Anschauungen beruht.

#### B. Politische Grundsätze.

1. Die deutsch-conservative Partei will ein starkes Königthum, das über, nicht neben den Parlamenten steht, daß die Regierung führt, nicht nur an der Spitze der Executive steht. Sie fühlt sich mit dem Träger der Krone innerlich verbunden durch das Band der Königstreue, und diese Königstreue wurzelt in der festen Ueberzeugung von dem Gottesgnadenthum des Königs.

2. Die deutsch-conservative Partei steht auf dem Boden der Verfassung, erachtet aber nicht nur den Schutz der Volksrechte, sondern auch die Vertheidigung der Rechte des Königthums für ein Gebot der Verfassungstreue.

3. Die deutsch-conservative Partei ist entschlossen, die langersehnte, theuer erkaufte Reichseinheit zu wahren, sieht aber in der Reichsverfassung das Ende einer Entwicklung, nicht den Durchgangspunkt zum Einheitsstaate. In der Wahrung der Rechte der Einzelstaaten erblickt sie eine wesentliche Vorbedingung für den weiteren gedeihlichen Bestand des Reiches.

4. Was zum Schutze des Reiches und des Vaterlandes gegen äußere und innere Feinde nöthig ist, wird die deutsch-conservative Partei nach sorgfältiger Prüfung bewilligen.

5. Die deutsch-conservative Partei wird eine maßvoll Colonialpolitik stets unterstützen.



Feine und feinste Meine.

Beste Abend-Repuration.

# Wolfsschlucht

Dresden-A., Wilsdrufferstrasse 25.  
Specialausverkauf der Exportbrauerei von Gebrüder  
Reif in Erlangen.  
Vorzügliche Küche.  
Mittagstisch von 1 Mark an aufwärts.  
Hochachtungsvoll  
Carl Menzel.  
Langjähriger Inhaber des Restaurant „Stadtparl“ in Freiberg.

**Wilsdruff,**  
185 Schulgasse 185.  
Alle Sorten geschmiedete Nägel,  
Drahtbaunägel, Drahtstifte, Draht-,  
Rohr- und Pappnägel, blanke Hufnägel,  
Kreuznägel zur Ziegeldecke,  
Haken, Bankeisen, Fenstervorschlag-  
eisen, Bänder, Vorleschlösser,  
Bohrer u. a. m.  
in großer Auswahl empfiehlt zur gütigen Beachtung achtungsvoll  
**Gotthelf Sommerlatt,**  
Nagelschmiedemeister.

**Wilsdruff.**  
Specialität.  
Fortwährender Eingang von Neuheiten  
in  
Cravatt-Slipsen, Universalwäsche, Universalkragen, Universalmanschetten, Hosenträger,  
Leinen-Wäsche, Kragen, Manschetten, Gacé-Handschuh, Normalhemden, Leibjackets,  
empfiehlt billigt  
**Theodor Andersen,**  
Dresdnerstraße.

**Möbel-Magazin**  
von  
**Gustav Heinz,**  
Tischlermeister,  
Wilsdruff, Schulgasse 183b,  
neben der Schule, empfiehlt  
**Sopha's, Matratzen, Rohr-  
stühle, Spiegel**  
sowie alle Arten  
**Tischler-Möbel**  
zu den billigsten Preisen.  
Auch werden gebrauchte Möbel in Zahlung  
genommen.

Unter vielen Schwindelpräparaten ein wirklich reelles,  
nie schädliches Mittel  
**gegen**  
**Haarausfall,  
Kopfschuppen,  
Frauenkopfschmerz**  
Bernhard Knauth's  
**Arnica-Haaröl,**  
bei fortgesetztem Gebrauch untrüglich wirkend. Flaschen  
zu 50 und 75 Pfg. in Wilsdruff und Umgegend allein  
zu haben bei  
**Paul Klettsch, Drogerhandlung.**

**In meiner Schenke**  
sind noch einige Plätze zu verpacken.  
**Moritz Schneider.**

**Spitzelsammler.**  
Sont war ich die Cigarrenspitzen  
Als werthlos immer achtlos fort.  
Seit einem Jahre aber mach' ich  
Das Spitzensammeln mir zum Sport.  
Nicht um den Segen zu verschätzen,  
Was sich ein Reich'rer bieten kann,  
Nein, ich verkaufe meine Spitzen  
Und leg das Geld für Kleider an.  
Das Resultat des ersten Jahres  
War eine Hofe, extrafein;  
Natürlich kauft zu solchem Preise  
Man in der Gold'nen Eins nur ein.  
**Jetzt im Ausverkauf**  
1 Post. S.-Paletots fr. M. 15—25 j. M. 8<sup>7</sup>/<sub>10</sub>, nur an,  
1 Post. S.-Paletots fr. M. 26—35 j. M. 13 nur an,  
1 Post. S.-Paletots fr. M. 36—45 j. M. 24 nur an,  
1 Post. S.-Anzüge fr. M. 13—20 j. M. 8 nur an,  
1 Post. S.-Anzüge fr. M. 21—30 j. M. 12 nur an,  
1 Post. S.-Anzüge fr. M. 32—45 j. M. 18 nur an,  
600 einzelne Hofen fr. M. 4—18 jezt M. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an,  
300 Kn.-Anz. u. Palet. fr. M. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—14 j. M. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an,  
**Leinen- und Luster-Jackets sowie Anzüge  
in riesiger Auswahl.**  
**Billigste und reellste Einkaufsquelle  
Dresdens**  
**Goldue 1,**  
Für allein  
I. u. II. Etg. **Schlossstrasse 1,** I. u. II. Etg.  
— Frackverleih-Institut. —

## Nus Dankbarkeit!

Zu Ehren Ihrer Wohlgeb. Fr. **Amalie Berger,**  
Dresden, Pfothenauerstraße 60, gebe ich bekannt, daß die  
vor mehreren Jahren mir gegebenen Verordnungen gegen die  
**Zuckerharnruhr**  
sofort den besten Erfolg hatten und anhaltend haben, denn ich  
fühle mich seit jener Zeit, wo ich die Kur gebraucht, von dem  
peinlichen Leiden vollständig geheilt, weshalb ich mir es  
zur Pflicht mache, jedem Leidenden nur die trefflichen, segens-  
reichen Kuren zu empfehlen. Hochachtungsvoll  
Pflchowitz (Provinz Oppeln.) 1892. **Kolibaj**  
Erzpriester und Pfarrer.  
Die Behandlungen geschehen auch brieflich.  
Hochgeehrte Fr. **Amalie Berger, Dresden,**  
Pfothenauerstraße 60 II.  
Mit Freuden bestätige ich, daß ich mit Gottes Hilfe allein  
durch Ihre Heilmethode von meinem schweren  
**Zungen-Leiden**  
und hämorrhoidalischer Verschleimung vollständig befreit  
bin (alle vorher angewandten Mittel blieben nutzlos). Durch  
das Aufhören des quälenden Hustens und lästigen Auswurfs  
bin ich wie neu geboren und fühle mich deshalb gebrungen,  
hierdurch Ihnen meinen herzlichsten Dank auszusprechen und  
jedem Kranken Ihre Kuren bestens zu empfehlen.  
Dankersfüllt  
**Arthur Fehrmann**  
Hochgeehrte Fr. **Amalie Berger, Dresden,**  
Pfothenauerstraße 60 II.  
Mit Freuden bestätige ich, daß ich mit Gottes Hilfe allein  
durch Ihre Heilmethode von meinem schweren

## Dank und Empfehlung!

Nachdem ich in ganz kurzer Zeit durch die einfache Kur  
der Fr. **Amalie Berger, Dresden, Pfothenauer-  
straße 60** von der hochgradigen  
**Bleichsucht**  
und Blutarmuth vollständig geheilt bin, fühle ich mich wieder  
beiter, kräftig und lebensfroh. — Alle vorher angewandten  
Mittel, selbst Bad Cister, blieben erfolglos, weshalb ich aus  
Dankbarkeit und Liebe zu Leidenden dies gern der Wahrheit  
gemäß bezeuge. Fr. **Helene Naumann,**  
Privatiers-Tochter.  
Cölln b. Meissen, Bbftz. 29, 1892.  
Geehrte Fr. **Amalie Berger,**  
**Dresden, Pfothenauerstraße 60.**

## Zungenleiden

geheilt bin, wofür ich meinen herzlichsten Dank ausspreche.  
— Der Husten und Auswurf ließen schon nach 10tägigem  
Gebrauch Ihrer Mittel nach und die Kräfte nehmen zu, so  
daß ich mich nun nach beendeter Kur gesund und wohl fühle,  
das Körpergewicht hat bedeutend zugenommen. Ich werde nicht  
unterlassen, wenn mir Krankheitsfälle bekannt werden, Sie bestens  
zu empfehlen. In dankbarer Hochachtung  
Großenhain, **Erich Fuchs,**  
Katharinenplatz 429, 1892. Kaufmann.

## Behufs ehelicher Verbindung

sucht ein thät. sol. Landwirth in 40er Jahren, welcher ein  
Gut in bester Lage, nahe Dresden, übernehmen will, mit  
einem n. z. j. einf. geb. Mädchen, welches Lust zur Wirthschaft  
hat und ca. 2000 Thaler Vermögen besitzt, bekannt zu werden.  
Werthe Off. sub.  
**M. H. 40, postl. Döbeln,**  
erbeten.

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, 28 Jahre alt, große angenehme  
Erscheinung, welcher das seit 28 Jahren bestehende Geschäft  
seiner Eltern übernehmen möchte, sucht die Bekanntschaft einer  
j. Dame oder Wittve mit einem disponiblen Vermögen von  
mindestens 10—12000 Mark, welches zur Vergrößerung des  
Geschäftes kommt. Geehrte Damen, welche Zuneigung für's  
Geschäft sowie liebevollen Charakter besitzen, werden gebeten,  
Off. möglichst mit Photographie, welche im Nichtfalle zurück-  
schickt, unter **R. R. 100,** postl. **Deuben** b. Dresden.

## Eine gangbare Bäckerei

wird zu kaufen gesucht.  
Off. unter **G. P. postlagernd Freiberg.**

## 2 kräftige Ernteknechte

werden angenommen **R. Böttcher, Lautenheim.**

## Schlachtpferde

kauft zu höchsten Preisen  
Rößschlächtere Carl Schiller  
früher Hartmann), Potschappel, Fabrikstraße 4 f.

Herrn Baumeister Lungwitz aus, begrüßte hier Herr Ritterguts-  
besitzer André, als Vorsitzender des landw. Vereins Wilsdruff,  
Herrn Geheimen Regierungsrath von Kirchbach, die Herren  
Vertreter des Kreisvereins und die Herren Aussteller, auf die  
Eröffnung solcher Ausstellungen hinweisend und die besten  
Wünsche für die heutige aussprechend, schloß derselbe mit einem  
hoch auf Sr. Maj. den König Albert, in welches das zahlreiche  
Publikum begeistert einstimmt und die Stadtkapelle die Sachsen-  
melode spielte. Ueber Prämiation der Thiere und den weiteren  
Verlauf des Festtags unserer Stadt werden wir in nächster  
Nummer berichten.

— War heute vom frühen Morgen an der Zugzug nach  
unserer Stadt und dem Ausstellungsplatze ein starker, so ge-  
haltete sich derselbe durch den Mittags nach 1 Uhr ankommenden  
Zugzug zu einem geradezu enormen. Derselbe Zug brachte  
mit auch einen Vertreter des königlichen Ministeriums, Herrn  
Geheimrath Dr. von Bodel, welcher geehrte Herr unter Führung  
von Komiteemitgliedern die Ausstellungen besichtigte und sich  
abends und anerkennend über dieselben aussprach. Unter  
Führung des Herrn Bürgermeister Ficker besichtigte der Herr  
Geheimrath auch unsere schöne Turnhalle, welche ihm sehr gut  
fiel, sowie ganz Wilsdruff einen guten Eindruck auf den hoch-  
schätzlichen Herrn gemacht hat; mit dem 3 Uhr 15 Min. Zuge  
kehrte der Herr Geheimrath wieder nach der Residenz zurück.

— Wir werden erfinden, daß die Gewerbeausstellung be-  
stehende Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß Herr  
Schloßgärtner Pieper-Weistroppe seine durch die große Wärme  
schon etwas matt gewordenen Blumenbindereien und das Beerens-  
stück durch frische Waare erneuert hat und sonach für den Be-  
sucher neuen Reiz haben.  
— Unsere Ausstellung ist schon von mehreren Vereinen  
besucht worden, heute z. B. ist die Fleischerninnung und die  
landw. Schule Meissen, sowie der Bürgerverein von Tharandt  
hier, und für Sonntag wird der Gewerbeverein aus Meissen  
ankommt. Möge der Besuch noch ein recht zahlreicher sein.  
— Gewerbeausstellung Rabenau. In diesem durch  
die Möbelfabrikation der verschiedensten Art weit über Deutsch-  
lands Grenzen hinaus bekannt gewordenen Industriestädtchen  
und vom 24. Juli bis mit 4. September 1892 eine Gewerbe-  
ausstellung aller daselbst vertretenen Gewerbebezweige stattfinden.  
Zweifel ist durch das einmüthige Zusammenwirken zweier  
Vereine, der Stuhlauer Innung und des Gewerbevereins  
in Rabenau in's Leben gerufen worden. Man will durch  
diese Ausstellung einestheils dem launlustigen Publikum zeigen,  
was die hiesigen Gewerbetreibenden zu leisten fähig sind, andern-  
theils aber auch dem in der letzten Zeit in den Preisen sehr  
geschwunden hiesigen Gewerbe aus eigenen Kräften aufhelfen und  
dadurch einen flotteren Geschäftsgang in Rabenau und Um-  
gebung zu erzielen. Es möge ja Niemand, der auf Geschäfts-  
vergnügungsbereisen (Rabenauer Grund) diese Stadt be-  
sucht, verkümmern, die genannte Ausstellung zu besuchen. Die  
in allen öffentlichen Gebäuden und Lokalen aushängenden  
Plakate zeigen den Eintrittspreis auf 30 Pfg. fest, für aus-  
wärtige Vereine Ermäßigung. Glück auf!

— In der Nähe von Frankenberg fand am Montag  
nach ein Dahnwärter der Chemnitz-Hainicher Linie einen Mann,  
welchem der Kopf vollständig vom Rumpfe getrennt war. Der  
Mann wurde als der eines Kupferschmiedes aus Frankenberg  
erkannt und wird angenommen, daß der Mann sich am Sonntag  
Abend freiwillig hat überfahren lassen. Er hinterläßt Frau  
und Kind.

— Von einer größeren Feuersbrunst wurde in der Nacht  
zum Sonntag die Stadt Zschopau heimgesucht. Der Brand  
brach im Hause des Getreidehändlers Weigel aus und ergriff  
sowie auch die nebenstehenden Häuser des Webermeisters Kösch,  
der Wittwe Frische, des Schuhmachermeisters Seitz und des  
Kupferschmiedes Weber. Um dem weiteren Umsichgreifen des Brandes  
einhalt zu thun, sah sich die Feuerwehre genöthigt, nicht nur  
das Dach des Bäckermeisters Reichel'schen Hauses abzudecken,  
sondern auch mit dem Niederreißen des in der Nähe gelegenen  
Schuhmachermeisters Gey'schen Wohnhauses zu beginnen. Be-  
zogen sind 15 Familien, von denen glücklicherweise die meisten  
verheiratet haben. Die Entstehungsurache des Feuers ist un-  
bekannt. Leider sind auch zwei Unglücksfälle vorgekommen.  
Einem Handarbeiter fiel beim Aufräumen ein Schiefer auf  
den Kopf, der ihm die Kopfhaut durchschlug, sodas sie zuge-  
schnitten werden mußte, und einem Feuerwehmann fiel ein solcher  
auf die Hand und durchschnitt ihm eine Schlagader.

— Großes Aufsehen erregte in Grimnitzschau die Ver-  
haftung des Bankiers Lücke, welcher unter dem Verdacht steht,  
erhebliche Wechselkäufungen gemacht zu haben. Es sollen bis  
jetzt gegen 50 derartige Käufungen, welche angeblich die Höhe  
von ca. 38000 Mark erreichen, ermittelt worden sein. Leider  
sollen auch die bei dem Verhafteten deponierten Spareinlagen  
angegriffen sein. Man nimmt an, daß Lücke größere geschäft-  
liche Verluste erlitten.

(Eingefandt.) Die Firma Biesolt und Voße, Meißner  
Nähmaschinen-Fabrik, vertreten durch Herrn Tuchhändler Carl  
Wüller, Wilsdruff, hat sich an der Gewerbeausstellung in  
Wilsdruff durch geschmackvolles Arrangement mit ihren weltbe-  
rühmten Fabrikate betheilig, durch welches sie sich seit ihrem  
25jährigen Bestehen einen guten Ruf erworben hat. Sie hat  
Sandwörter-, und Familien-Nähmaschinen verschiedenster Art  
angezeigt, worunter sich namentlich die „Meissen“ Handnäh-  
maschine auszeichnet, die in ihrem Gang unübertroffen dasteht,  
so sie die leicht eßtge eben de aller Nähmaschinen ist, und daher  
auch von Kindern als für schwächliche Personen passend, begut-  
achtet worden ist. Als sensationelle Neuheit ist eine „Meissen“  
Gondelnähmaschine, genannt „Vieux Saxe“ mit der beliebten  
Porzellanmalerei „Klauss Zwiebelmuster“ versehen, mit aus-  
gestell, welche mit Recht allgemeine Bewunderung verdient, da  
man glaubt eine Nähmaschine von Porzellan vor sich zu haben.“

## Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

5. Sonntag nach Trinitatis  
Abend 7, 8 Uhr Beichte. 8 Uhr Gottesdienst. Predigt über  
Hebr. 13, 9. Nach der Predigt Feier des heil. Abendmahls.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit der männlichen Jugend.  
An den Kirchthüren wird eine Kollekte für den Kirchenbau  
in Dorfschmütz eingesammelt werden.

## Ein Zuchtbulle,

16 Monate alt, Oldenburger Rasse, steht zum Verkauf  
**Nieder-Mühle Grund** b. Mobern.

# Gewerbe-Ausstellung in Wilsdruff.

Die Ausstellung ist noch heute (Freitag), morgen Sonnabend und Sonntag, den 17. Juli von früh 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Entree für Erwachsene 30 Pfg., für Kinder 10 Pfg.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet nochmals ergebenst ein

Das Comité.

## Bekanntmachung.

Freitag, den 15. Juli ds. Js., Nachm. 6 Uhr soll das der hiesigen Kirche gehörige Ackerfeld unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen aufs neue auf 10 Jahre parzellenweise an Ort und Stelle verpachtet werden. Versammlung der Bieter in der Restauration des Herrn Lucius.

Wilsdruff, den 8. Juli 1892.

Der Kirchenvorstand.

G. Ficker, Pfarrer, als Vorsitzender.

## Ländlicher Vorschuss-Verein zu Krögis.

In den Sonntagen sind unsere Caffen in Krögis, Burkhardswalde, Dittmannsdorf, Rüsseina und Zehren

von 10-12 Uhr Vormittags und von 1-5 Uhr Nachmittags; die Caffenstelle in Essau " 10-12 " " " und von 1-4 Uhr Nachmittags und " " " " " " " " und von 1-4 Uhr Nachmittags und " " " " " " " " 2 Stunden nach dem Vormittags- und 2 Stunden nach dem Nachmittags-Gottesdienste geöffnet.

Das Directorium.

Moritz Hörmann.



**Th. Jentsch,**  
Schmiedemeister,  
Röhrsdorf b. Wilsdruff

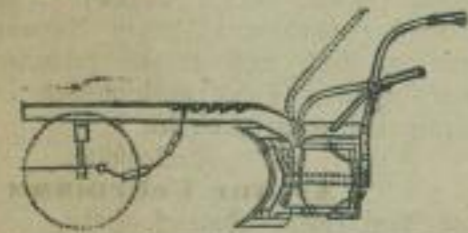


## Wendepflüge

mit und ohne Vorschneider, für leichtes und gutes Gehen Garantie.

## Ringelwalzen

langfahrbare und auch ohne Räder.



## Erstes Special-Restegeschäft

Dresden,  
Webergasse 1, erste Etage, Ecke Altmarkt.

### Neu eingetroffen:

Ein großer Posten Woll-Mousseline in den schönsten, beliebtesten, Mustern,  
ein großer Posten Crêpe-Mousseline, echt franz. Sachen, in entzückend schönen Farben und Mustern,  
eigentlicher Werth 2 Mk. das Meter, für nur 85 Pfg. per Meter.

**Massen-Reste**  
von Batist, Plüsch-Batist, Satin, Madapolam, Kattun, Eretonne, Blandruck, Hemdentuch, Bettzeug, Handtuch, Barchent, Inlet etc. etc.

### Kleiderstoff-Reste

von 1-8 Meter Länge in größter und staunenerregender Billigkeit gehen täglich ein

**H. Zeimann.**

in den früheren Geschäftsräumen des Herrn Siegfried Schlesinger.

## Max Bellmann,

Sattler und Tapezierer,  
Dresdnerstraße, Wilsdruff, Dresdnerstraße,  
(früher Döring.)

Anfertigung und Lager von  
**Geschirren, Sofa's, Matratzen und aller in mein Fach schlagender Artikel zu den billigsten Preisen.**

**Reparaturen**  
von Geschirren u. s. w., sowie Umarbeitungen aller Arten Polster-Möbel in und außer dem Hause werden schnell und gut ausgeführt.

### Selbstgefertigte

## echte Eiernudeln

verkauft nur allein **Richard Ebert.**

### Bettfedern

werden fortwährend gereinigt à Pfd. 10 Pf. bei  
**Wilhelm Mütze** in Wilsdruff, Berggasse.

## Blikableiter-Anlagen

neuester **Construktion**, sowie **Prüfung** und **Verbesserung** älterer Anlagen werden mit dem allerbesten Apparat der Neuzeit, nach Vorschrift der k. sächs. techn. Deputation gefertigt und kann sich Jedermann einer guten Ausführung versichert halten.  
Wilsdruff. **Th. Geissler**, Schlossermeister.

## Möbel-Magazin



### Julius Vogel

& Söhne,  
Tischlermeister,  
Wilsdruff,  
Kosengasse 77.

Großes Lager solider Tischler und Polster-Möbel. Complete Ausstattungen in jeder Preislage am Lager. **Sofha's, Matratzen, Rohrstühle, Spiegel** zu billigsten Preisen. Ausführungen aller Arten Möbel nach Zeichnung.



### Bahnhofstraße.

Billigste und beste Bezugsquelle von  
**Sonn- u. Regenschirmen**

für Damen, Herren und Kinder. Reichhaltiges Lager von Spazierstöcken. Alle Reparaturen in diesem Fache.  
Wilsdruff. **Oswald Holmann**, Schirm- und Stockfabrikant.

### Ein Tischlergeselle

wird sofort gesucht von **Fr. Kirsch**, Tischlermeister.

## Feuerwerkskörper,

als:

Raketen, Handbomben, Handschlangen  
Sonnens, Silberregen, Besuvs,  
Perlfontänen, Frösche, Schwärmer etc.  
empfehlen  
**Bruno Gerlach.**

## Prima Diebsknörriq, Senfsaat, Erbjen, Wicken, Gerste

empfehlen  
Kesselsdorf. **Paul Heinzmann.**

## Wilsdruff.

Das **photogr. Atelier, Zellaerstr. 29.**  
empfehlen sich zur saubersten, schnellsten und billigsten Ausführung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten.

**Richard Arlt,**  
Photograph.

## A. Rossberg's

Conditorei, Café und Weinstube  
empfehlen jeden Sonntag:

**EIS,**  
Windbeutel, Crèmeschnitte, Erdbeerkuchen,  
Sahne- und Eis-Baisers,  
sowie täglich frisch:  
Königskuchen, Sandtorte, Macronentorte, versch. runde und breite  
Kuchen,  
Gugelhöpfe, Aschkuchen, Blätterteig.  
Große Auswahl in  
Kaffee-, Thee- und Dessert-Gebäck,  
ff. Maitrank.

## Wasch-Maschinen

empfehlen zu den billigsten Preisen  
Wilsdruff. **Herm. Mussbach.**  
Auch werden solche nach angegebenen Masse gefertigt.



## Turn-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche sich nächst  
Sonntag, den 17. Juli an der  
**Fahnenweihe**  
des Turnvereins Niederpfefferwitz betheiligen wollen,  
werden hiermit aufgefordert, sich im Rathsteller 1/2 12 Uhr  
einzufinden. Abmarsch punkt 12 Uhr.  
**Der Turnrath.**

## Lindenschlößchen.

Sonntag, den 17. Juli, von Nachmittags an:  
**starkbesetzte Ballmusik.**

## Casino

im Deutschen Haus zu Röhrsdorf.

Sonntag, den 17. Juli:  
**BALL.**  
Anfang 7 Uhr. Gäste sind willkommen.  
Hierzu laden freundlichst ein **d. V.**

## Gasthof Weistropp.

Sonntag, den 17. Juli:  
**CASINO**  
junger Landwirthe.  
wozu freundlichst einladen **d. V.**

## Albrechtshöhe zu Leuteritz

bei **Cossebaude**  
empfehlen sich geehrten Herrschaften, Vereinen und Schülern  
einer geneigten Beachtung.  
**Prachtvoller Aussichtspunkt.**  
Vorzügliche Bewirthung.  
Platz für 500 Personen.  
Größere Vereine wollen sich gefl. anmelden.  
Achtungsvoll **Carl Langer.**

Redaktion, Druck und Verlag von H. A. Berger in Wilsdruff.  
Hierzu eine Beilage.